

Ärztammerwahl in Berlin

Die Liste „NAV-Virchow-Bund – Haus- und Fachärzte gemeinsam“ kandidiert bei der Ärztekammerwahl in Berlin. Die Liste vereint niedergelassene und angestellte Haus- und Fachärzte, darunter die Listensprecher Christiane Wessel (Vorsitzende der Landesgruppe Berlin/Brandenburg) und Jörn Rose. Unter dem Motto „Zusammenarbeit statt Konfrontation“ treten sie an, um unter anderem attraktive Rahmenbedingungen für junge Ärzte zu schaffen und die ambulante Weiterbildung zu stärken. Mehr Informationen zum Wahlprogramm und den Kandidaten finden Sie unter:

► www.nav-virchowbund.de/kammerwahl-berlin

Die Wahl findet zwischen dem 1. Oktober und 30. November 2018 statt. Wahlberechtigte Ärzte dürfen je eine Stimme an eine Liste und zwei Stimmen an Kandidaten vergeben.



Europäische Ärzte nehmen Stellung zur Delegation ärztlicher Leistungen

In diesem Sommer haben sich die Mitglieder der E.A.N.A., der Europäischen Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte, zu einer zweitägigen Sitzung in Berlin getroffen. Dabei haben die Ärzte eine Stellungnahme zur Delegation von Aufgaben zwischen Ärzten und Fachkräften im Gesundheitswesen verfasst.



Grundvoraussetzung für die Delegation sei eine Harmonisierung auf europäischer Ebene sowie eine professionelle Ausbildung, um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten, so die E.A.N.A. Für die Aufgabenübertragung müssten klare Ziele definiert werden und gesetzliche Vorgaben unter Achtung der jeweiligen staatlichen Souveränität gemacht werden.

Die E.A.N.A., deren Gründungsmitglied der NAV-Virchow-Bund ist, fordert die Einführung klarer Prozesse für alle Teilnehmer, um die Qualität der Gesundheitsversorgung zu garantieren und das Auftreten un-

erwünschter Vorfälle zu reduzieren. Wird die Delegation von Aufgaben zwischen Ärzten und medizinischem Fachpersonal eingeführt, dürfe dies nur in Übereinstimmung mit ihren Vertretungsorganisationen erfolgen. Außerdem sei es unerlässlich, die in den jeweiligen Ländern bestehenden Gesundheitssysteme mit ihren Besonderheiten und üblichen Verfahrensweisen zu berücksichtigen, so die europäischen Ärzte.

Die E.A.N.A. setzt sich bereits seit mehr als 40 Jahren dafür ein, die Tätigkeit der niedergelassenen Ärzte in Europa zu fördern und sicherzustellen.

► Mehr dazu unter www.nav-virchowbund.de/ueber_uns/auslandsreferat.php

Landeshauptversammlung Saarland



Die Landesgruppe Saarland des NAV-Virchow-Bundes lädt Mitglieder und Interessierte zu ihrer diesjährigen Landeshauptversammlung ein. Schwerpunkt der Veranstaltung wird das Thema „Praxisübergabe“ sein.

Herr Feit von der KV Saarland und Herr Barth von der apoBank Saarbrücken werden vor Ort u. a. erläutern, wie man eine Praxisübergabe organisiert und wie man den Wert einer Praxis ermittelt.

Die Veranstaltung findet am 24. Oktober 2018 von 19.00 bis 21.00 Uhr statt.

Ort: KV Saarland, kleiner Sitzungssaal
Europaallee 7-9
66113 Saarbrücken

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.nav-virchowbund.de/berufspolitik/veranstaltungen.php

Vorstandswahlen: Kontinuität im Norden

Die Landesgruppen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein des NAV-Virchow-Bundes haben im Rahmen ihrer gemeinsamen Landeshauptversammlung neue Vorstände gewählt.



In Mecklenburg-Vorpommern bleibt alles beim alten. Die Grimmener HNO-Ärztin Dipl.-Med. Angelika von Schütz bleibt Landesgruppenvorsitzende. Unterstützt wird sie von ihren Stellvertretern Dr. Frank-Peter Giers, Praktischer Arzt in Grimmen, und Matthias Träger, Facharzt für Orthopädie aus Neubrandenburg. Alle drei sind vor vier Jahren erstmals in den Vorstand gewählt worden und haben die Landesgruppe im Nordosten neu belebt. Als stellvertretende KV-Vorsitzende in Mecklenburg-Vorpommern setzt sich Angelika von Schütz für einen Schulterschluss von Körperschaften und Verbänden in wichtigen Versorgungsfragen ein.

Auch in Schleswig-Holstein setzen die Verbandsmitglieder auf Kontinuität. Matthias Seusing, mittlerweile Hausarzt im Ruhestand, ist für die nächsten vier Jahre als Landesgruppenvorsitzender wiedergewählt worden. Sein Stellvertreter ist Dr. Volker Frey, Chirurg aus Eckernförde. Den Vorstand vervollständigenden die beiden Beisitzer Dr. Sabine Menke, Gynäkologin aus Niebüll, und Bernd Thomas aus Heiligenhafen, Augenarzt im Ruhestand.

Dr. Ernst H. Tremblau (1921 – 2018)

Er war in Köln daheim und in der Welt zu Hause: Dr. Ernst H. Tremblau war nicht nur leidenschaftlich gerne Arzt, sondern Vertreter einer universellen Bildung und einem ganzheitlichen Blick auf die Welt. Geboren am 2. Mai 1921 in Köln bestand er das Abitur am Städtischen Gymnasium Kreuzgasse und studierte anschließend Medizin in Göttingen, Köln, Innsbruck und Bonn. Nach dem Staatsexamen und der Approbation 1947 war er bis 1952 als Assistenzarzt tätig. Dr. Tremblau promovierte und absolvierte die Facharztprüfung für Neurologie und Psychiatrie. Er ließ sich 1953 in eigener Praxis nieder und erwarb 1975 die Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Fortan engagierte er sich sowohl wissenschaftlich als auch berufspolitisch. Er war Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP), engagierte sich in der New York Akademie der Wissenschaften (NYAS), der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und in der Deutschen Gesellschaft für Raum- und Luftfahrtmedizin (DGLRM).

Sein berufspolitisches Engagement führte ihn im Jahre 1971 in den NAV-Virchow-Bund, dem er letztlich über 46 Jahre lang angehörte. Als langjähriger Vorsitzender der Bezirksgruppe Köln, als Mitglied des Landesvorstandes und als Delegierter zur Bundeshauptversammlung erwarb er sich in fast fünf Jahrzehnten einen berufspolitischen Weitblick und Sachverstand, der ihm



Der NAV-Virchow-Bund trauert um Dr. Ernst H. Tremblau

viel Respekt und Achtung verschaffte. Sein stets hellwacher Geist und seine kurzen, aber pointierten Stellungnahmen waren dabei immer sachlich, auf Ausgleich bedacht, nie polemisch, aber oftmals mit einem Augenzwinkern versehen. Gerne begann er seine berufspolitischen Ausführungen mit den Worten: „Ich bin Psychiater; hier bin ich richtig!“

Seine Sprachbegabung – er konnte fließend englisch, spanisch, französisch und italienisch – setzte er unter anderem in der europäischen Berufs- und Gesundheitspolitik, beispielsweise bei der Mitarbeit in der „Continuous Medical Education“ (CME) ein.

Seine musische Ader fand Ausdruck im Verfassen zahlreicher Gedichte und in seiner Liebe zur Musik: Dr. Tremblau spielte mit großer Vorliebe Orgel.

Sein ärztliches und berufspolitisches Wirken ehrte der NAV-Virchow-Bund im Jahre 2004 mit der Verleihung der Kaspar-Roos-Medaille. Heinrich Ernst Tremblau starb am 9. Juli 2018 im Alter von 97 Jahren im unterfränkischen Bad Königshofen.

Der Bundesvorsitzende des NAV-Virchow-Bundes, Dr. Dirk Heinrich: „Der Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands trauert um eine den Verband prägende Person, um ein langjähriges, dem Verband eng verbundenes Mitglied und um einen großen Arzt. Mit seinen umfassenden Kenntnissen und seiner ausgleichenden Art wird er uns immer in Erinnerung bleiben. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Neue Musterverträge – Exklusiv für Mitglieder

Der NAV-Virchow-Bund hat sein Service-Portfolio erweitert und stellt seinen Mitgliedern ab sofort zwei neue Vertragsmuster zur Verfügung. Dabei handelt es sich zum einen um den „Verwahrungsvertrag für Patientenunterlagen“. Dieser ist vor allem für Ärzte interessant, die ihre Praxis nicht verkaufen konnten, aber ihre Patientenakten bis zum Ablauf der Verjährungsfrist von einem Kollegen aufbewahren lassen.

Neu im Angebot ist zudem eine Verpflichtungserklärung von Mitarbeitern auf Wahrung der Schweigepflicht, des Datengeheimnisses nach der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie auf Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen. Dieser Mustervertrag enthält als Anlage alle relevanten Auszüge aus dem Strafgesetzbuch zur Verletzung von Privatgeheimnissen, aus der DSGVO zur Sicherheit der Datenverarbeitung und aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) zum Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen.

Da die Musterverträge Teil der Rechtsberatung sind, können sie nur von Mitgliedern des NAV-Virchow-Bund

des angefordert werden. In unserem Bestell-Center (www.nav-virchowbund.de/bestell-center) stehen sie Mitgliedern kostenlos zum sofortigen Download zur Verfügung. Bestellungen per Telefon oder E-Mail richten Sie bitte an:

- ▶ Juliane Tietjen
- ▶ Fon: (0 30) 28 87 74 – 120
- ▶ E-Mail: service@nav-virchowbund.de



Datenschutz in der Arztpraxis wird immer wichtiger.

Beitrittserklärung zum NAV-Virchow-Bund

Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
Chausseestr. 119 b, 10115 Berlin, Fax 030 288774-115

Titel, Name, Vorname

Geboren am

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort (Privat)

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort (Praxis)

Fachrichtung

Funktions- oder Facharztbezeichnung

Telefon/Telefax

Niederlassung seit, geplant ab (Monat/Jahr)

E-Mail

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum NAV-Virchow-Bund
Ort, Datum, Unterschrift

Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich € 25,-, für Assistenzärzte und angestellte MVZ-Ärzte monatlich € 15,-, für Medizinstudenten und sonstige außerordentliche Mitglieder monatlich € 1,50,-. Der Beitrag ist steuerlich als Betriebsausgabe/Werbungskosten absetzbar. Die Lieferung der Verbandszeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Eine außerordentliche Mitgliedschaft von Medizinstudenten wird mit Erhalt der Approbation automatisch zur ordentlichen Mitgliedschaft. **Datenschutzbelehrung:** Die Angaben aller Datenfelder der Beitrittserklärung sind verpflichtend und dienen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) der Datenschutzgrundverordnung der Verfolgung der Vereinsziele und der Betreuung und Verwaltung der Mitglieder und werden in unseren EDV-Systemen gespeichert. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung im Internet: https://www.nav-virchowbund.de/impressum_datenschutz.php

Ich möchte gerne mehr Informationsmaterial erhalten.

Folgen Sie uns
auf Twitter
und Facebook



[www.twitter.de/
NAV_News](http://www.twitter.de/NAV_News)



[www.facebook.com/
navirchowbund](http://www.facebook.com/navirchowbund)